

VERANSTALTER

Ständige Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung
Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich
Niederösterreichisches Landesarchiv

FÖRDERGEBER

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Ministerstvo zahraničních věcí České republiky [Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik]
Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy České republiky [Ministerium für Bildung, Jugend und Sport der Tschechischen Republik]

Land Niederösterreich
Land Oberösterreich
Stadt Wien
Jihomoravský kraj [Kreis Südmähren]
Kraj Vysočina [Kreis Vysočina]

Zukunftsfonds der Republik Österreich

Die Veranstaltung wird simultan ins Tschechische übersetzt.

KONTAKT

Dr. Hildegard Schmoller
hildegard.schmoller@oeaw.ac.at

ANMELDUNG

Anmeldung erbeten per Mail unter anmeldung@museumnoe.at oder telefonisch unter T: +43 2742 908090998

Foto: Tschechoslowakische und österreichische Zöllner an der Staatsgrenze Hammern-Zettwing/Cetviny. (© Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt)

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

FREITAG, 12. APRIL 2019
BEGINN: 18:00 UHR
HAUS DER GESCHICHTE IM
MUSEUM NIEDERÖSTERREICH
KULTURBEZIRK 5, 3100 ST. PÖLTEN



EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION

NACHBARN

EIN ÖSTERREICHISCH-TSCHECHISCHES GESCHICHTSBUCH

HERAUSGEGEBEN VON NIKLAS PERZI, HILDEGARD
SCHMOLLER, OTA KONRÁD UND VÁCLAV ŠMIDRKAL

EUROPA
INTEGRATION
AUßERES
BUNDESMINISTERIUM
REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Ministerstvo zahraničních věcí
České republiky

MS
MT
MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ,
MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY

StoDt+Wien

WIEN
KULTUR

Zukunftsfonds
der Republik Österreich

Kraj Vysočina

jihomoravský kraj

SKÖTH
SKČRH

NÖLA

MUSEUM
NIEDERÖSTERREICH
GESCHICHTE | NATUR

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

INZ

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH



ISBN 978-3-99028-817-7
 © 2019 by Verlag Bibliothek der Provinz
 3970 WEITRA, T: 02856 3794
www.bibliothekderprovinz.at

Jahrhundertelange Nachbarschaft und dreihundert Jahre gemeinsam verbrachte Staatlichkeit verbinden Österreicher und Tschechen – ein Volk mit zwei Sprachen oder doch missgünstige Cousins? Dieses Buch lässt in zwölf Kapiteln die Geschichte der vergangenen zwei Jahrhunderte des Zusammen-, Auseinander-, Nebeneinander- und Gegeneinanderlebens Revue passieren. 27 Historikerinnen und Historiker aus beiden Ländern spüren in zwölf Überblickskapiteln Gemeinsamem und Trennendem nach. Sie stellen dabei nicht zwei Nationalgeschichten nebeneinander, sondern zeigen, wie sich bestimmte Entwicklungen da wie dort in die Gesellschaften eingeschrieben haben. Nach „Völkerfrühling“ und bürgerlicher Revolution folgte noch im gemeinsamen Staat eine Periode der Entfremdung. Gemeinsam verlebt, unterschiedlich erlebt, könnte man das Zusammenleben in den letzten Jahrzehnten der Habsburgermonarchie und im Ersten Weltkrieg bezeichnen. Die nach 1918 neu entstandenen Staaten (Deutsch-)Österreich und Tschechoslowakei lebten im Spannungsfeld von Konkurrenz, Miteinander und desinteressiertem Nebeneinander. Trotz der verschiedenen Staats- und (nach 1948) Systemzugehörigkeit gab es Gemeinsamkeiten. Nach 1989 und dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ schienen Konflikte wie „Temelin“ oder die „Beneš-Dekrete“ zu dominieren: dies, obwohl die gegenseitigen wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Kontakte so eng wie seit 1918 nicht mehr sind. Das von der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe (SKÖTH) initiierte Buch soll zum gegenseitigen Kennenlernen und Verständnis beitragen.

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Christian Rapp | Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich

VORSTELLUNG DES BUCHES

Niklas Perzi | Zentrum für Migrationsforschung, St. Pölten
Hildegard Schmoller | Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung, Wien

DISKUSSION

Stefan Eminger | Niederösterreichisches Landesarchiv, St. Pölten
Ota Konrád | Karlsuniversität Prag, Institut für internationale Geschichte
Niklas Perzi | Zentrum für Migrationsforschung, St. Pölten
Hildegard Schmoller | Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung, Wien
Václav Šmidrkal | Masaryk-Institut und Archiv der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag

GELEITWORTE

Martin Eichtinger | Landesrat für Wohnbau, Arbeit und internationale Beziehungen, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
Ivána Červenková | Botschafterin der Tschechischen Republik in Österreich

Moderation: Reinhard Linke | ORF Landesstudio NÖ

Musikalisches Rahmenprogramm:
Esther-Rebecca Neumann – Violine
Jörg-Ulrich Krah – Violoncello

Im Anschluss an die Veranstaltung wird zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk geladen.